

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. März 2025 12:20

Zitat von Antimon

Nur ist vom Danebenstehen und bedauern, wie schwer es die armen Hascherl doch haben keinem einzigen davon geholfen.

Ihr scheint euch recht einig zu sein, das [aus SH](#) genau nur das tut. In ihren Beiträgen hier aber wird nicht ihr komplettes Leben beschrieben. Apropos beschreiben: bevor man sich über Lösungen Gedanken macht, sollte man klar haben, wie die Situation überhaupt ist. Ich bin da immer etwas vorsichtig, wenn man sich in der Problemanalyse nicht einig ist, man aber schon Lösungen parat hat - vornehmlich schnelle und einfache.

Ich werde hier nicht ums Eck kommen und erklären, man müsste nur dies und das und fertig. Über Generationen ansozialisierte Defizite wird man nicht so schnell los. Und wir müsse auch damit leben, dass es vielleicht nicht bei jeder klappt. Sehr wohl meine auch ich, dass auch das zu unserem Erziehungsauftrag gehört. Gleichwohl sparte ich gerne Zeit bei der Verwaltung, um diese dann in junge Menschen mit entsprechendem Bedarf zu investieren.

Ein Punkt wurde schon angesprochen, nämlich der Zugang zu den möglichen staatlichen Hilfen. Ich fand z. B. die Kindergrundsicherung eine gute Idee. Alle Hilfen zusammenfassen, damit es eine zuständige Stelle gibt, an die man sich wenden kann. In der gesetzlichen Umsetzung hat die Ampel-Koalition kläglich versagt. Es wurde nur darüber diskutiert, was das mehr kostet. Dabei muss es gar nicht mehr kosten, man kann sogar Verwaltungskosten sparen. Es geht um eine andere Organisation eines Hilfe-Konglomerats. Am Ende bleibt über, dass die Union das wieder abschaffen möchte. Grandios, den ganzen Tag über christliche Werte, Familie und Kinder lamentieren, aber wenn die Grundsicherung für die ach so lieben Kinder abgeschafft werden soll, nicken das alle ab. Also die Idee ist gründlich verkackt worden. Und dagegen dürfen wir dann anarbeiten, wenn wir Einzelnen helfen wollen.